

„Lieferkettenverantwortung“  
11. Wiener Unternehmensrechtstag

05. Oktober 2023, 12:30 Uhr

Juridicum, DG, Schottenbastei 10 - 16, Stiege 1  
1010 Wien

Am 05.10.2023 findet der elfte Wiener Unternehmensrechtstag statt. Spektakuläre Anlassfälle rücken zunehmend die Frage in den Fokus auch der breiten Öffentlichkeit, unter welchen Voraussetzungen europäische Unternehmer:innen für grobe Menschenrechts- und Umweltverletzungen ihrer Lieferanten und Abnehmer:innen verantwortlich sind.

Beispiele sind etwa die Klage gegen den deutschen Textilriesen *KiK* infolge des Einsturzes der Textilfabrik *Nana Plaza* in Bangladesch oder die anhängige „Klimaklage“ gegen *Royal Dutch Shell*.

In einigen Staaten bestehen bereits spezielle Regelungen, insbesondere in Frankreich (*loi de vigilance*) und Deutschland (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, LkSG); in anderen Staaten gibt es konkrete Bestrebungen in diese Richtung. Vor allem hat sich auch die Europäische Union der Frage angenommen: Der (zuletzt durch das Europäische Parlament verschärfte) Kommissionsentwurf einer Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (*Corporate Sustainability Due Diligence Directive*, CSDDD) wird gerade im Trilog-Verfahren verhandelt. Unmittelbar richtet er sich zwar nur an größere Unternehmen; wie vom deutschen LkSG und der stetig – zuletzt durch die *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD) – verschärften Nachhaltigkeitsberichterstattung sind zumindest als Lieferanten und Informationsgeber aber auch weite Teile des Mittelstands betroffen.

Die Tagung geht auf eine Initiative der B&C Privatstiftung zurück und soll den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Fragen des Gesellschafts- und Unternehmensrechts fördern.

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

**Begrenzte Teilnehmerzahl!** Wir bitten daher um **verbindliche Anmeldung** unter [sekretariat.torggler@univie.ac.at](mailto:sekretariat.torggler@univie.ac.at). Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben („*first come first serve*“).

**Kontakt:** Andrea Bitomsky, Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Universität Wien  
+43 1 4277 35201  
[sekretariat.torggler@univie.ac.at](mailto:sekretariat.torggler@univie.ac.at)  
<https://unternehmensrecht.univie.ac.at>

**Fachliche Leitung:**  
Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalss*, LL.M., WU Wien  
Univ.-Prof. Dr. *Ulrich Torggler*, LL.M., Universität Wien



universität  
wien

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

ab 12:30 Uhr	<i>Begrüßungsnacks</i>
13:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. <i>Erich Hampel</i> , Vorstandsmitglied der B&C Privatstiftung Univ.-Prof. Dr. <i>Ulrich Torggler</i> , LL.M., Universität Wien
13:15 Uhr	<b>Lieferkettenverantwortung nach geltendem österreichischen Recht</b> Ass-Prof. Dr. <i>Stephanie Nitsch</i> , Universität Wien
13:45 Uhr	<i>Diskussion</i>
14:05 Uhr	<i>Pause</i>
14:15 Uhr	<b>Lieferkettengesetzgebung im internationalen Vergleich</b> Prof. Dr. <i>Marc-Philippe Weller</i> , Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
14:45 Uhr	<b>Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und seine Auswirkungen auf österreichische Unternehmen</b> Dr. <i>Bastian Brunk</i> , Lindenpartners PartG mbB, Berlin
15:15 Uhr	<i>Diskussion</i>
15:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:15 Uhr	<b>Der Entwurf einer Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)</b> Dr. <i>Matthias Potyka</i> , LL.M., BMJ
16:45 Uhr	<b>Lieferkettenverantwortung aus Unternehmenssicht</b> <i>Laura Engshuber-Wohnhaas</i> , LL.M., OMV AG
17:15 Uhr	<i>Diskussion</i>
17:45 Uhr	<i>Schlussworte</i> <i>Ausklang</i>